

Technische Universität Dresden - Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften



Die TU Dresden ist eine der elf Exzellenzuniversitäten Deutschlands. Als Volluniversität mit breitem Fächerspektrum zählt sie zu den forschungsstärksten Hochschulen. Austausch und Kooperation zwischen den Wissenschaften, mit Wirtschaft und Gesellschaft sind dafür die Grundlage. Ziel ist es, im Wettbewerb der Universitäten auch in Zukunft Spitzenplätze zu belegen. Daran und am Erfolg beim Transfer von Grundlagenwissen und Forschungsergebnissen messen wir unsere Leistungen in Lehre, Studium, Forschung und Weiterbildung. Wissen schafft Brücken. Seit 1828.

3 wiss. Mitarbeiter/innen „Support the Best Postdoc“

(bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L) Die Stellen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt für jeweils 24 Monate (Beschäftigungsdauer gem. WissZeitVG) zu besetzen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat einen hohen Stellenwert. Die Stellen sind grundsätzlich auch für Teilzeitbeschäftigte geeignet. Für jede der drei Stellen ist zudem eine jährliche Sachmittelpauschale vorgesehen. Auf Wunsch können die Personalmittel auch als personenbezogenes Stipendium eingesetzt werden. Der Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften (GSW) ist mit ca. 90 Professuren sowie 8.300 von insgesamt 36.000 Studierenden an der TU Dresden einer der größten Bereiche an der Exzellenzuniversität TU Dresden. Eine Mitarbeit im Bereich GSW eröffnet Ihnen die Zusammenarbeit mit einem engagierten Team mit einer offenen und modernen Arbeitskultur und den Einstieg in eine Tätigkeit mit einem hohen Gestaltungsspielraum. Sie erwartet ein spannendes Aufgabengebiet mit einem hohen kreativen und konzeptionellen Anteil und individuell auf Ihre berufliche Situation zugeschnittene Weiterbildungsmöglichkeiten. Ziel: Das Förderformat „Support the Best Postdocs“ ermöglicht es Nachwuchswissenschaftlern/-innen auf fortgeschrittenem wiss. Niveau, ein eigenes Forschungsvorhaben an einer der Fakultäten des Bereichs GSW im Rahmen eines hochrangigen Drittmittelantrags vorzubereiten. Das geplante Forschungsprojekt soll den Potentialbereich „Gesellschaftlicher Wandel“ in der Forschungsprofilinie „Kultur und gesellschaftlicher Wandel“ wesentlich stärken. Im Potentialbereich „Gesellschaftlicher Wandel“ werden kulturelle Erscheinungsformen und Folgen gesellschaftlicher Wandlungsprozesse in den Blick genommen. Schwerpunkte sind dabei sozial- und kulturwiss. Konfliktforschung, die Erforschung der Relation von sozialen Dynamiken und Emotionsordnungen, der Interferenzen zwischen Kultur und disruptiven Technologien sowie von Geschlechterverhältnissen. Spezifische Forschungsthemen sind etwa Invektivität, Populismus, Interkulturalität und Nationalismus sowie Medien, Populärkultur und gesellschaftliche Selbstbeschreibungen. Weitere Informationen zum Profil finden Sie unter: <https://tu-dresden.de/gsw/der-bereich/profil>.

Stadt: Dresden; Beginn: Frühestmöglich; Dauer: für jeweils 24 Monate; Vergütung: (bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen E 13 TV-L); Bewerbungsfrist: 20.02.2020

Aufgaben

Von den Nachwuchswissenschaftlern/-innen wird erwartet, dass sie einen Antrag für ein eigenständiges, drittmittelgefordertes Forschungsprojekt vorbereiten und innerhalb der geförderten Laufzeit bei renommierten Mittelgebern (bevorzugt DFG, EU, BMBF) einreichen. Mit der Einwerbung von Fördermitteln aus hoch kompetitiven Programmen für ein eigenständiges Forschungsvorhaben soll die Eigenverantwortlichkeit von hochqualifizierten Postdocs gestärkt werden.

Voraussetzungen

herausragender wiss. Hochschulabschluss und Promotion in mind. einer Fachrichtung der Geistes- und Sozialwissenschaften.

Bewerbung

Das Auswahlverfahren orientiert sich an der herausragenden wiss. Qualität und Originalität des Forschungsvorhabens ebenso, wie der Qualifikation der Bewerber/innen auf internationalem Niveau. Bei der Beurteilung der Bewerbungen stehen die Kandidaten/-innen mit ihrem Forschungsvorhaben im Fokus. Entscheidend sind die Qualifikation der Bewerber/innen in Bezug auf die nachgewiesene Befähigung zur Umsetzung des Vorhabens im Kontext der jeweiligen Karrierestufe sowie das wiss. Potenzial. Für das Forschungsvorhaben wird exzellente wiss. Qualität und Originalität auf internationalem Niveau erwartet. Das Forschungsvorhaben muss zum wiss. Umfeld des Potentialbereichs „Gesellschaftlicher Wandel“ und zum geplanten Karriereverlauf passen.

Die Beschreibung des Forschungsvorhabens (max. zehn Seiten) soll den Bezug zum Potentialbereich „Gesellschaftlicher Wandel“ herausstellen sowie einen Zeit- und Arbeitsplan umfassen. Darüber hinaus soll die Beschreibung plausibel machen, für welches Förderformat das Projekt vorgesehen ist und warum gerade diese Förderlinie ins Auge gefasst wird. Bei der Darstellung des Lebenslaufs soll ggf. auf Umstände hingewiesen werden, die zu einer Beeinträchtigung der wiss. Arbeit geführt haben (z. B. aufgrund von Kinderbetreuung, Pflege eines oder einer Angehörigen, einer langen, schweren Krankheit oder einer Behinderung).

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Selbiges gilt auch für Menschen mit Behinderungen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf (CV), Liste der Publikationen, Beschreibung des Forschungsvorhabens) senden Sie bitte bis zum **20.02.2020** (es gilt der Poststempel der ZPS der TU Dresden) an: TU Dresden, Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften, Frau Dr. Christina A. Anders, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden oder über das SecureMail Portal der TU Dresden <https://securemail.tu-dresden.de> als ein PDF-Dokument an **bereichsdezernentin.gsw@tu-dresden.de**. Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Hinweis zum Datenschutz: Welche Rechte Sie haben und zu welchem Zweck Ihre Daten verarbeitet werden sowie weitere Informationen zum Datenschutz haben wir auf der Webseite <https://tu-dresden.de/karriere/datenschutzhinweis> für Sie zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen unter <https://stellenticket.de/74432/FUB/>

Angebot sichtbar bis 09.01.2020

